

Schulnachrichten.

Lehrverfassung.

Secunda (inf.).

Ordinarius: **Humperdinck.**

1. Religion. a) Katholische. 2 St. — Die Sittenlehre. Die Lehre von der Kirche nach Dubelman. Die Lehre vom Bußsakrament, wiederholt nach dem größern Katechismus von Deharbe. Einiges aus der Kirchengeschichte.

Kaplan **Sauvage** bis Januar 1873, später Kaplan **Büsdorf**.

b) Evangelische (vacat).

2. Deutsch. 2 St. — 1) Verschiedene Kapitel aus der Grammatik sowie die Hauptformen der Poetik und Metrik. 2) Gelesen: Goethe's Hermann und Dorothea, Gedichte Schiller's und dessen Wallenstein; Anderes privatim. 2) Mehrfache Uebungen im Declamiren und freien Vortrag, in der Disposition, Referaten, Versformen etc.

Aussatz-Themata: 1) a. *Mihi quidem nulli satis eruditi videntur quibus nostra ignota sunt* (Cic.); b. *Tantae molis erat Romanum condere gentem*. 2) a. Wohnung des Wirthes zum gold. Löwen (Hermann u. Dor.); b. Charakter der Eltern Hermann's. 3) a. Rede des Apollonides; b. Rede des Sopater (Liv. 24). 4) Entschlossenheit eines röm. Befehlshabers (Pinarus in Denna, nach Liv.). 5) a. Die Gemälde im Junotempel zu Karthago (nach Virg.); b. Die Gleichnisse in den epischen Dichtungen. 6) a. Ueber die Umstände, welche den Handel und die Schifffahrt der Phöniciere gefördert; b. Segnungen des Friedens. 7) a. Charaktere aus Schillers Wallenstein; b. Ueber Heimat- und Vaterlandsliebe. 8) Ciceros Lobrede auf die geistige Bildung (nach Cic. p. Arch.). 9) *Serit arbores quae, alteri saeculo prosient* (Cic. Senect.). 10) Das Leben eine Reise.

3. Latein. 10 St. — 1) Gelesen: Virg. Aen. I u. IV; Liv. Geschichte des 2. pun. Krieges nach Cannä; Cic. p. Archia u. de Senect. 2) Memorirt: Virg. Aen. Exordium; I 335—402, u. kleinere Stellen. 3) Grammatik: Modi,

Infin, Wiederholungen. 4) Sprechübungen bei Lectüre und Extemporalien.

5) Schriftl. und mündl. Uebersetzungen aus Süpfe; wöch. 1 Correcturarbeit.

Der Ordinarius.

4. Griechisch. 6 St. — 1) Gelesen: Hom. Od. I—III, IX, XII und Einiges cursorisch; Xenoph. An. I, V, VI, (Uebersetzung häufig lateinisch).
2) Grammatik: Casuslehre und andere Kapitel aus Formenlehre und Syntax.
3) Schriftl. Arbeiten und Correcturpenja.

Der Ordinarius:

5. Französisch. 2 St. — Ploetz Schulgrammatik Section 35—75 b. Gelesen: Frédéric Le Grand par Camille Paganel Livre II. Chapitre III—IV. Livre III. Chapitre I—XI. Sprechübungen nebst schriftlichen und mündlichen Uebersetzungen der entsprechenden Aufgaben.

Der Rector.

6. Geschichte und Geographie. 3 St. — Geschichte der oriental. Völker des Alterthums und der Griechen. Repetitionen aus der deutschen, besonders der brandenb.-preuß. Geschichte, desgl. aus der Geographie der betreffenden Länder.

Heinekamp.

7. Mathematik. 4 St. — Arithmetik: Rechnung mit Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des zweiten Grades mit 1 Unbekannten. Auflösungen einer Auswahl der betreffenden Aufgaben aus Heis' Sammlung. Logarithmenrechnung. Geometrie: Boyman § 75—95. Trigonometrie § 1—28.

Der Rector.

8. Physik. 1 St. — Einleitende Betrachtungen; über die einfachen Maschinen; Einiges aus der Lehre von der Wärme und der Electricität.

Dr. Rachel.

Ober- und Unter-Tertia comb.

Ordinarius: Heinekamp.

1. Religion. a) Katholische. 2 St. — Zweites Hauptstück aus dem größeren Katechismus von Deharbe: von den zehn Geboten; von den fünf Geboten der Kirche; von der Uebertretung der Gebote. Die Lehre vom Sacramente der Buße ebenfalls nach Deharbe.

Kaplan Sawage bis Januar 1873, später Büsdorf.

b) Evangelische. 2 St. — Neutestamentliche Heilsgeschichte nach dem Leitfaden von Hollenberg und Repetition derselben. Lectüre der Apostelgeschichte. Ausgewählte Psalmen und Kirchenlieder wurden erklärt und memorirt.

Pfarrer Garschagen.

2. Deutsch. 2 St. — Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuche, besonders der epischen Lyrik; Memorir- und Declamationsübungen; das Nöthigste aus der Prosodie und Metrik im Anschluß an die Lectio; Tropen und Figuren; Wiederholungen aus der Formenlehre; die Lehre vom Satz; Anleitung zum Disponiren; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur.

Der Ordinarius.

2. Latein. 10 St. — In der Grammatik die Lehre vom Gebrauch der Tempora, Modi etc. bis zum Supinum nach der Schulgrammatik von Siberti-Meiring; dazu die betreffenden Übungsbeispiele aus Dronke's Aufgaben; zum Uebersetzen; wöchentlich ein Pensum, für die Unter-Tertia aus Dronke, für die Ober-Tertia aus Süpfe. Gelesen wurden Caes. de b. g. lib. I, VI und VII.

Der Ordinarius.

In der Poesie: 2 St. — Prosodie und das Nöthige aus der Metrik; dann aus Ovid. Metam.: Creatis, Cadmus, Persei Pugna, Medea, Acheron, Calydonius, Proteus, Erisichthon, Orpheus, Ceyx, Pyramus, Epilogus.

Humperdink.

4. Griechisch. 6. St. — Die Verba auf μ und die unregelmäßigen Verba, eingeübt durch schriftliches und mündliches Uebersetzen aus dem Elementarbuche von Dominikus; das Wichtigste von den Partikeln und der Wortbildung nach Buttman. Alle 8 Tage ein Pensum. Gelesen wurden Xenoph. annab. lib. I und mehrere Kapitel aus dem 2. Buche.

Der Ordinarius.

5. Französisch. 2 St. — Ploetz' Schulgr. Lectio 29—58. Gelesen: Alexandre Le Grand. Einige Abschnitte memorirt. Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen der betreffenden Aufgaben.

Der Rector.

6. Geschichte. 2 St. — Geschichte des deutschen Mittelalters bis zur Reformation; die Anfänge der brandenburgisch-preussischen Geschichte, nach Bütt.

Der Ordinarius.

7. Geographie. 1 St. — Europa, besonders Deutschland.

Derselbe.

8. Mathematik. 3 St. — Arithmetik: Heis' Sammlung § 1—33. Lösungen von Gleichungen des 1. Grades mit 1 und 2 Unbekannten. Geometrie. Boyman § 1—65.

Der Rector.

9. Naturgeschichte. 2 St. — Ueber den Bau und die Lebensverrichtungen des thierischen Körpers; vergleichende Betrachtung der Klassen des Thierreichs; im Sommer allgemeine und specielle Botanik.

Dr. Rachel.

Quarta.

Ordinarius: **Meiring.**

- 1. Religion.** a) Katholische (combinirt mit III).
b) Evangelische (combinirt mit III).

2. Deutsch. 2 St. — Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Bone's Lesebuch, unter Anknüpfung grammatischer Erörterungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Behandelt wurden folgende Themata:

1) Der Spätherbst. 2) Wer auf Gott vertraut, hat nicht auf Sand gebaut. 3) Erlebnisse einer hundertjährigen Taschenuhr. 4) Geschichte des goldenen Bliesses. 5) Des Winters Ende. 6) Beschreibung des Wehres bei Wolsdorf. 7) Der kleine Gerngroß. 8) Das Leben des Miltiades. 9) Die Lycurgische Gesetzgebung. 10) Der Wolf und das Lamm. 11) Das Leben des Lyfander. 12) Friede ernährt, Unfriede verzehrt. 13) Das Leben des Thrasybulus. 14) Beschreibung eines Gewitters. 15) Die eitle Krähe und der Pfau.

Meiring.

3. Latein. 10 St. — a) Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre; die Lehre von der Uebereinstimmung der Satztheile, die Casuslehre und Einzelnes über den Gebrauch der Modus; nach Meiring. Dronke's Uebungsbuch wurde unter Zugrundelegung einer schriftlichen Präparation bis § 110 übersezt. Alle 8 Tage ein Pensum und ein Extemporale. b) Lektüre: Ausgewählte Biographien aus Nepos; das Leben des Aristides wurde memorirt. Im Sommer wurden mehrere Fabeln des Phädrus mit besonderer Berücksichtigung der metrischen Verhältnisse übersezt und erklärt. Einzelne wurden memorirt.

Der Ordinarius.

4. Griechisch. 6 St. — Die Formenlehre bis zu den Verben auf *μ* nach Buttman; Uebungsbeispiele aus dem Elementarbucho von Dominicus. Wöchentlich ein Pensum.

Der Ordinarius.

5. Französisch. 2 St. — Die unregelmäßigen Verba nach Bloch.

Im Winter der Rector, später Anoll und Schulamtsandidat Kremer.

6. Geschichte. 2 St. — Im Winter: Geschichte der Völker des Orients und die griechische Geschichte bis zur Schlacht von Mantinea.

Im Winter der Ordinarius; im Sommer Anoll, später Kremer.

7. Geographie. 1 St. — Topische und politische Beschreibung der Länder Europa's mit Ausschluß von Deutschland, nach Daniel.

Im Winter der Ordinarius; im Sommer Jumperdink.

8. Rechnen und Mathematik. 3 St. — Schellen's Rechenbuch § 16—37. Vielfache Uebungen im Kopfrechnen. Einleitung in die Geometrie nach Boymann. Linien. Winkel. Congruenz der Dreiecke.

Der Rector.

Quinta.

Ordinarius: Dr. Rachel.

1. Religionslehre. a) Katholische. 3 St. — Aus dem Diöcesan-catechismus die Abschnitte von den zehn Geboten, von den Sakramentalien, von dem Gebete; von den Sakramenten der Taufe, Firmung, des Altars und der Buße; ausgewählte Stücke aus dem N. Testamente nach Schumacher.

Kaplan Sawage bis Januar 1873, später Kaplan Büsdorf.

b) Evangelische. Die biblische Geschichte des neuen Testaments wurde nach Zahn (§ 1—80) durchgenommen und die Missionsreise des Apostels Paulus besonders dabei berücksichtigt. — Erklärung und Einprägung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern.

Pfarrer Garschagen.

2. Deutsch. 2 St. — Wiederholung der Formenlehre; Rechtschreiben und Interpunctio; die Lehre vom einfachen Satze; Lesung und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Bone; Declamationsübungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

Meiring.

2. Latein. 10 St. — Wiederholung der Declination und Conjugation; die unregelmäßigen Verba; einige Regeln der Syntax. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Spieß. Wöchentlich zwei Correcturen.

Der Ordinarius.

4. Französisch. 3 St. — Das hauptsächlichste aus der Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben; mündliche und schriftliche Uebungen aus dem Elementarbuch von Floetz; wöchentlich ein Pensum.

Im Winter der Rector, später Meiring und Kremer.

5. Rechnen. 3 St. — Wiederholungen aus der Rechnung mit Brüchen; Decimalbrüche; einfache und zusammengesetzte Regel-de-Tri; Rechnung mit Procenten.

Der Ordinarius.

6. Geographie. 2 St. — Asien, Afrika, Amerika, Australien. Wiederholung der Uebersicht von Europa, mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands.

Im Winter Humperdink, im Sommer Meiring.

7. Naturkunde. 2 St. — Allgemeine Betrachtungen über Naturkörper und Naturerscheinungen; Uebersicht über das Thierreich; im Sommer Botanik.

Der Ordinarius.

Sexta.

Ordinarius: Kaplan Büsdorf bis Januar 1873, später Hugo Knoll, zuletzt Schulamts-Candidat Kremer.

1. Religion. a) Katholische, wie in Quinta.

b) Evangelische, wie in Quinta.

2. Deutsch. 2 St. — Lesen und Deklamiren nach Bone. Uebungen in der Orthographie. Declination, Comparation, Conjugation im Anschlusse an das Lateinische. Mündliche und schriftliche Uebungen im Nacherzählen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Die Aufgaben waren:

1) Landleute auf dem Felde arbeitend. 2) Das Himmelsgewölbe bei Tage. 3) Das Himmelsgewölbe bei Nacht. 4) Die Freuden des Winters. 5) Sonnenuhr und Taschenuhr. 6) Der Birnbaum. 7) Uebungen im Gebrauche von *k* und *cl*, von *z* und *tz*. 8) Briefe mit gegebenem Inhalte. 9) Nutzen des Feuers.
Der Ordinarius.

3. Latein. 10 St. — Die regelmäßige Formenlehre nach Siberti. Entsprechende Uebungen nach Spieß für Sexta. Memoriren von Vokabeln. Jede Woche eine Reinaufgabe.
Der Ordinarius.

4. Rechnen. 4 St. — Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen, die Bruchrechnung, einfache Regel-de-Tri.
Dr. Rachel.

5. Geographie. 2 St. — Geographische Vorbegriffe. Beschreibung der fünf Erdtheile mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Reiches, nach Daniel.
Der Ordinarius.

6. Naturgeschichte. 2 St. — Wie in Quinta.

Technische Fertigkeiten.

1. Gesang. Zwei Abtheilungen je 1 Stunde, Chorgesang 1 St. Kenntniß der Noten, Pausen und Taktarten, der Intervalle, der Dur- und Molltonleiter, rhythmische, melodische und dynamische Uebungen. Ein- und dreistimmige Lieder, einstimmige Kirchenlieder.
Kadernacher.

2. Zeichnen. Cötus I. Die Elemente der Formenlehre; Linien in verschiedenen Richtungen, Maßen und Verbindungen. Cötus II. Die ersten Elemente des perspektivischen Zeichnens, Zeichnen nach Holzkörpern und freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern, Landschaften, Ornamente, Blattformen, Körpertheile von Menschen und Thieren.
Heinekamp.

3. Schreiben. 3 St. — Quinta und Sexta: Deutsche und lateinische Currentschrift nach Vorlegeblättern.
Der Ord. der Sexta.

4. Turnen. An den Turnübungen nahmen in diesem Jahre 59 Schüler Theil. Geräthübungen wurden nur von den drei ersten Riegen ausgeführt; bei den jüngeren Schülern erstreckte sich der Unterricht über taktische Elementar- sowie Frei- und Ordnungsübungen.
Meiring.

Lectionsplan für das Sommersemester 1872—73.

	II.	III.	IV.	V.	VI.	
Peter Franz Huberti, Rector.	Math. 4 Franz. 2	Math. 3 Franz. 2	Math. 3			14
Gustav Humperdinck, Erster ord. Lehrer, Ord. II.	Deutsch 2 Latein 10 Griech. 6	Ovid. 2	Geogr. 1			21
Dr. Gustav Rachel, Zweiter ord. Lehrer, Ord. V.	Physik 1	Naturf. 2		Latein 10 Rechnen 3 Naturkunde 2	Rechnen 4	22
Rudolf Heinekamp, Dritter ord. Lehrer, Ord. III.	Gesch. 3	Deutsch 2 Latein 8 Griech. 6 Gf. Gg. 3				22 _a)
Anton Meiring, Vierter ord. Lehrer, Ord. IV.			Deutsch 2 Latein 10 Griech. 6	Deutsch 2 Geogr. 2		22 _b)
Hugo Knoll, Commissarisch, Ord. VI. (c)			Gesch. 2 Franz. 2	Franz. 3 Schreiben 3	Deutsch 2 Latein 10 Geogr. 2	24
Kaplan Büsdorf, kathol. Religionslehrer. ^{d)}	Relig. 2	Religion 2		Religion 3		7
Pfarrer Garschagen, evangel. Religionslehrer.		Religion 2		Religion 2		4
Wilh. Nadermacher, Gesanglehrer.		Gesang 1 Gesang 1		Gesang 1		3

a) Dazu 3 St. Zeichnen.

b) „ 2 St. Turnen.

c) Vorher Kaplan Büsdorf, zuletzt Candidat Josef Kremer.

d) Vorher Kaplan Sauvage.

Zur Chronik.

Das Schuljahr 1872—73 begann am 11. October, nachdem an den beiden vorhergehenden Tagen die Prüfungen zum Ascensus und zur Aufnahme stattgefunden hatten. Das Wintersemester schloß am 8. April d. J.

Anfangs Januar trat der Kaplan *Savage* aus unserer Anstalt; an seiner Stelle setzte der Kaplan *Büsdorf* (bis dahin Ordinarius der Sexta) den Religionsunterricht fort. Das Ordinariat der Sexta blieb bis Ostern unbefetzt. In dieser Zwischenzeit theilten sich die übrigen Lehrer so gut wie möglich in die vacant gewordenen Unterrichtsstunden der Sexta. Am 28. April 1873 trat *Hugo Knoll*, früher am Progymnasium zu Steele, als commissarischer Lehrer und Ordinarius der Sexta, ein, verließ aber schon nach zwei Monaten wieder unsere Anstalt, um das Druckereigeschäft seines Vaters fortzusetzen. Es gelang dem Curatorium sogleich einen Candidaten des höheren Schulamts in der Person des *Josef Kremer* aus Neunkirchen im Siegburgkreise zu gewinnen. Am 21. März d. J. wurde der Geburtstag unseres Kaisers und Königs in üblicher Weise gefeiert.

An je vier Tagen machten die Ordinarien mit ihren Schülern Spaziergänge in die an Naturschönheiten reiche Umgegend. An drei Tagen wurde der Unterricht an den Nachmittagen wegen großer Hitze eingestellt.

Im Februar d. J. hat der zweite ordentliche Lehrer *Dr. Gustav Rachel* sich vor der Königl. Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission zu Bonn die facultas für Botanik und Zoologie in den oberen Klassen erworben.

Frequenz.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres betrug die Frequenz 88 Schüler; von diesen gingen ab 19, zu den noch übrig gebliebenen 69 Schülern traten im Anfange und im Laufe des Schuljahres 38 hinzu; die Gesamtfrequenz beträgt demnach 107 Schüler; darunter katholische 89, evangelische 12, jüdische 6; einheimische, d. h. aus der Stadtbürgermeisterei Siegburg 66, auswärtige 41.

Im Laufe des Schuljahres traten aus im Ganzen 16. Die Frequenz am Schlusse dieses Schuljahres beträgt demnach 91 Schüler; davon sitzen in Sekunda 14, in Tertia 23, in Quarta 8, in Quinta 20, in Sexta 26.

Verordnungen der vorgesezten Behörden.

Coblenz, den 4. März 1872. In den gewöhnlichen gedruckten Schulnachrichten ist gehörigen Orts die Zahl der Schüler anzugeben, welche in den verschiedenen Klassen der Anstalt vom Religionsunterrichte dispensirt gewesen sind.

Ann. Am hiesigen Progymnasium war kein Schüler vom Religionsunterrichte dispensirt.

Coblenz, den 12. Juli 1873. S. C. 3225. Die diesjährigen Herbstferien beginnen Montag den 8. September und dauern bis Sonnabend den 11. October. Der Unterricht ist daher Sonnabend den 6. September, Mittags zu schließen und Montag den 13. October wieder aufzunehmen.

Coblenz, den 21. Juli 1873. Die Begeisterung, mit welcher im vergangenen Jahre in vielen Gauen unseres Vaterlandes und in allen Schichten unseres Volkes der Gedentag der Capitulation von Sedan gefeiert worden ist, hat außer Zweifel gestellt, daß hauptsächlich dieser Tag aus der unvergleichlichen Kriegsgeschichte von 1870 und 1871 es ist, mit welchem das Volk die Erinnerung an den Schutz seiner Grenzen, an die Sicherung seiner Ehre und Unabhängigkeit und an den Wiederaufbau seiner politischen Größe verbindet. Indem wir daher voraussetzen, daß für den demnächst wiederkehrenden zweiten September in allen höheren Lehranstalten unserer Provinz eine patriotische Schulfeier bereits in Absicht genommen ist, legen wir den Directoren und Lehrercollegien die würdigste Gestaltung dieser Feier ans Herz und gestatten unsererseits für den zweiten September den Ausfall des Vor- und Nachmittags-Unterrichts.

Die Bethheiligung der höheren Lehranstalten an einer unabhängig von der Schulfeier etwa stattfindenden allgemeinen Feier des Tages wollen wir in das Ermessen der Herren Directoren stellen.

Der Schulfeier ist durch Gesang und Gebet ihr religiöser Charakter zu wahren, ihre Begehung unter freiem Himmel ist aber nicht nur nicht ausgeschlossen, sondern dürfte sich ebenso wie ihre Verbindung mit einem festlichen Auszug der Schule und Besuch landschaftlich ansprechender oder historisch denkwürdiger Punkte ganz besonders empfehlen. — An sämtliche Directoren der Gymnasien, Progymnasien und Realschulen 1. O.

Die Lehrmittel

der Anstalt haben einen Zuwachs erhalten:

a) durch Geschenke:

- 1) Von dem Herrn Commerzienrath Rolfs zu Siegfeld sind dem Rector 50 Thlr. übergeben worden zur Verwendung der einen Hälfte für die Lehrerbibliothek, der andern für die Schülerbibliothek. Von demselben Gönner sind schon früher kostbare Instrumente, eine Electrifirmaschine nach Holz'scher Construction, ein Spectral-Apparat zum Schulgebrauche und ein Polarisations-Apparat, unserer Anstalt gekommen.
- 2) Von dem Provinzial-Schul-Collegium: 40 Programme rheinischer Gymnasien, Progymnasien, Realschulen 1. O. und der Ritterakademie zu Weiburg (19, 11, 9, 1) und einer großen Anzahl deutscher nichtpreussischer höherer Lehranstalten.
- 3) Von F. Schöning' Verlagshandlung in Paterborn: a) Ferd. Schulz: Übungsbuch zur lateinischen Sprachlehre für die unteren Klassen der Gymnasien; b) des-

selben kleine lat. Sprachlehre; c) Fr. Linnig: Deutsches Lesebuch; d) Schnorbusch und Scherer: Griechische Sprachlehre, 2. Aufl.

- 4) **Von Max Cohen & Sohn Verlags-Handlung zu Bonn:** M. Meiring: Übungsbuch zur lateinischen Grammatik für die unteren Klassen, 2. Abth.

Den gütigen Gebern sagen wir öffentlichen innigen Dank. Wer ist wohlthätiger, als wer Bildung fördern hilft?

b) durch Ankauf:

Curtius: Grundzüge der griech. Etymologie, 2. Lief. 1866. — Josef Schlüter: Germania, die deutsche Kriegsdichtung 1870—72. — Platze: Geschichte Sachsens (Heeren & Ukert' Gesch. der europäischen Staaten), 3. Bd. — Giesebrecht: Gesch. der deutschen Kaiser, 4. Bds., 1. Abth. — M. Bach: Studien und Lesefrüchte aus dem Buche der Natur, 3. Bd. — Schellen: Die Spektral-Analyse. — Grimm: Deutsches Wörterbuch, 4. Bds., 2. Abth., 6. Lief. — Desselben: 5. Bd. 12. Lief. — Bernh. Schmitz: Encycl. des philolog. Studiums der neueren Sprachen. — N. Staudigl: Lehrbuch der neueren Geometrie. — K. von Raumer: Geschichte der Pädagogik, 4 Bde. — G. Freitag: Bilder aus der deutschen Vergangenheit, 4 Bde. — Simrod: Deutsche Volkslieder. — Desselben: Handbuch der deutschen Mythologie. — Wilhelm Scherer: Zur Geschichte der deutschen Sprache. — M. Carrière: Göthe's Faust, 2 Theile. — W. Küstov: Atlas zu Cäsars gall. Kriege. — K. Kappes: Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Stylistik. — J. Sachs: Lehrbuch der Botanik, 3. Aufl. — Bach: Wunder der Insektenwelt. — Münch: Lehrbuch der Physik, 2. Aufl. — Wüllmer: Lehrbuch vom Magnetismus und der Elektrizität, 2. Aufl. — Thome: Lehrbuch der Botanik. — Desselben: Lehrbuch der Geologie. — W. von Horn: Der Rhein, Geschichte und Sagen. — Christmann: Australien. — Christmann u. Oberländer: Ozeanien. — Altum und Landois: Zoolog. — W. von Horn: Robinson der Jüngere. — Anschylos, übersetzt von Donner. — E. Lommel: Wind und Wetter. — A. Karst: Flora der Provinz Westphalen. — E. Klein: Die Naturkräfte. — Wilhelm v. Horn: James Cook, Leben und Thaten des berühmten Seefahrers. — James Watt, der Erfinder. Ein Lebensbild. — Georg Stephenson, der Mann der Eisenbahnen. — Franz Drake, der Mann, der uns die Kartoffeln gebracht hat. — Deutsche Treue, zwei geschichtliche Darstellungen aus früheren Zeiten. — Der Reichsfreiherr von Stein, des Rechtes Grundstein, des Unrechts Eckstein, des deutschen Volkes Edelstein. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Berlin. — Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preußen.

Für das physikalische Cabinet:

Eine Tauchbatterie von vier Elementen.

Beneficien.

Die aus der Dietzen-Studienstiftung herrührenden Zinsen kamen im Januar d. J. zur vorschristsmäßigen Vertheilung.

Von der Schulgeldzahlung waren ganz frei 1 Sekundaner, 3 Tertianer, 1 Quartaner, 1 Sextaner, halb frei 2 Sekundaner, 2 Tertianer, 2 Sextaner.

Verzeichniß der Schüler

welche im Schuljahr 1872—73 das Progymnasium besucht haben.

Diejenigen Schüler, bei welchen der Wohnort nicht angegeben, sind aus Siegburg.
Die mit * bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Secunda B. (19)

Becker, Karl.
* Brühl, Arthur.
Dötsch, Karl.
Drammer, Adolph, aus Bonn.
Ester, Anton, aus Lohmar.
Forsbach, Max, aus Spich.
* Fußhöller, Fritz.
Gottsacker, Eduard, aus Kempenich.
Göbel, Moritz.
Greuell, Ernst.
Knütgen, Christian, aus Geistingen.
Leonhardt, Philipp, aus Wipperfürst.
Marr, Josef.
* Olligschläger Hermann, aus Bonn.
* Rößing, Gottlieb.
* Schiller Heinrich.
Stockhausen, Johann, aus Wallau.
Ulrich, Fritz.
Weber, Richard.

Tertia A. (14)

* von Donat, Hans.
Eiben, Friedrich, aus Weyerbusch.
Effer, Peter.
Hinspeter, Karl.
Jonas, Johann, aus Broel.
Klein, Josef aus Inger.
Kreuzer, Friedrich, aus Donrath.
Laufenberg, Franz Peter.
Laufenberg, Peter Josef, aus Hangelar.
Marr, Wenzel, aus Heyderhof.
Oswald, Simon.
Rolffs, Ernst.
Schiller, Josef.
Wolbert, Jakob.

Tertia B. (10)

v. Blomberg, Fritz, aus Bonn.
Bonfiep, Emil.
Brühl, Alfons.
Bube, Eduard, aus Kulgasse.
Dötsch, Jakob.
Einnarz, Josef, aus Geistingen.
Meidling, Konrad, aus Eitorf.
Nadermacher, Rudolf, aus Altenrath.
Renner, Max, aus Much.
Wüsthofen Theodor.

Quarta. (12)

Becker, Christian, aus Wolsdorf.
Brühl, Clemens.
Bürger, Josua.
Büsgen, Peter.
* Effer, Heinrich.
Marr, Simon.
Marr, Moys, aus Heyderhof.
* Holverscheid, Julius, aus Opladen.
Molitor, Wilhelm, aus Winterscheid.
Renner, Albert, aus Spich.
Weyler, Josef, aus Oberpleis.

Quinta. (22)

Als, Heinrich.
* Braschoß, Heinrich, aus Menden.
Büchel, Heinrich, aus Menden.
Brühl, Norbert.
Engels, Mathias, aus Kriegsdorf.
Franken, Johann Baptist.
Engländer, Alfred, aus Uckerath.
Fußhöller, Franz.
Gottsacker, Eduard, aus Kempenich.

Hansen, Baptist.
 Heyder, August, aus Niederpleis.
 Lohse, Franz.
 Piegler, Johann, aus Spich.
 Raaf, Bernard, aus Menden.
 Reiß, Ferdinand.
 Rolffs, Max.
 Schopp, Philipp.
 Stein, Hubert.
 * Struben, Hellmuth, aus Hennef.
 Walter, Moses.
 Werner, Karl, aus Aggerteich.
 Wimar, Peter Josef.

Sexta. (30)

Becker, Eduard.
 Brambach, Heinrich, aus Mülldorf.
 Breidt, Franz.
 Bonsiep, Ludwig.
 Bödem, Jakob, aus Aulgasse.
 Buchholz, Peter.
 Degen, Karl.

* v. Donat, Robert.
 Eulenbruch, Josef.
 Diehgen, Eugen.
 Fußholler, Heinrich.
 Greuell, Arthur.
 Greuell, Fritz.
 Gries, August.
 Henseler, Wilhelm.
 Henseler, Heinrich.
 Josten, Hugo.
 Hitz, Johann.
 * Kinne, Kurt.
 Klein, Heinrich.
 Kirscheid, Heinrich.
 Mitz, Karl.
 Nöfing, Gottlieb.
 * Struben, Karl, aus Hennef.
 * Struben, Marinus, aus Hennef.
 * Wagner, Alfred.
 Werheit, Friedrich.
 Bewer, Wilhelm, aus Troisdorf.
 Werres, Johann, aus Rheidt.
 Wimar, Ludwig.

Oeffentliche Prüfung.

Freitag den 5. September.

Morgens	7 Uhr:	Feierlicher Schlußgottesdienst.
"	9 "	Sexta: Geographie. Quinta: Latein.
"	10 "	Quarta, Tertia und Sekunda: Geschichte.
"	11 "	Sekunda: Griechisch und Mathematik.

Samstag den 6. September.

Gesang: „Lied der Freude“, Chor von A. Bergt.

Es deklamiren:

Der Sextaner Eugen Diehgen: „Siegfrieds Schwert“, von Uhland.

" " G. H. Henseler: „Der reichste Fürst“, von Körner.

Der Quintaner Alfred Engländer: „Der Waller“, von Uhland.

Der Quartaner Josua Bürger: „Hochzeitslied“, von Goethe.

Der Tertianer Jakob Wolbert: „Deutsche Siege“, von E. Geibel.

" Eduard Bube: „Des Kaisers Segen“, von E. Geibel.

" Jakob Dötsch: „Des Kaisers Bart“, von E. Geibel.

Gesang: „Trarah!“ Jägerchor von C. F. Adam.

Der Tertianer Joseph Schiller: } Einige Abschnitte aus

" Johann Jonas: } Histoire d'Alexandre Le Grand.

Der Sekundaner Eduard Gottsacker: „Bertrand de Born“, von Uhland.

" Karl Dötsch: „Die Hoffnung“, von Schiller.

" Anton Elter: „Worte des Glaubens“, von Schiller.

Schlussworte des Rectors.

Gesang: „Hoch, hoch mein Vaterland!“ Chor von Mergner.

Morgens

" 1
" 1

Se

Der Sextaner

" "

Der Quintaner

Der Quartaner

Der Tertianer

"

"

Der Tertianer

Der Sekundaner

"

"

Gesang



ng.

a: Latein.
anda: Geschichte.
athematisf.

Bergt.

, von Uhland.

von Körner.

von Uhland.

Goethe.

on E. Geibel.

von E. Geibel.

von E. Geibel.

Adam.

Schnitte aus

Alexandre Le Grand.

"Born", von Uhland.

Schiller.

"", von Schiller.

on Mergner.



Das Wintersemester 1873—74 beginnt am 13. October d. J.
mit den Prüfungen zur Ascension und zur Aufnahme neuer Schüler.
Meldungen zur Aufnahme nimmt entgegen

Der Rector.



Das Buch ist im Jahr 1810 in der
Königl. Universitäts- und Landesbibliothek
Düsseldorf eingetragenen worden.
Der Direktor

